Bierstadter Zeitung

Ericeint taglid mit Muen ihme ber Connund Feiertage und toftet monatitch 30 & fennig, incl. Bringerlohn, Durch bie Boft bezogen vierteljabrlich Mart 1 .- und Beftellgelb.

Amts-Blatt.

Bugleich Alnzeiger für das blane Ländchen. (Amfassend die Ortschaften: Anringen, Bredenheim, Deltenheim,

und Angeigen im amtlichen Teil merben pro Beile mit 30 Pfg. berechnet. Gingetragen in ber Boftzeitungs-Bifte unter Dr. 1110a.

Der Angeigenpreis beträgt : für die fleinfpaltig Betitzeile oder beren Raum 15 Big. Reflamen

Diebenbergen, Erbenheim, Defiloch, Igftabt, Rloppenheim, Daffenheim, Medenbach, Raurod, Rordenftadt, Rambach, Connenberg, Ballan, Bilbfachfen.) Fernruf 2027.

Redattion und Geschäftsftelle Bierftadt, Gde Morige und Roberftrage Redaftion, Drud und Berlag Deinrich Schulge in Bierftadt.

Fernruf 2027.

Mc. 47.

Mittwoch, den 25. Februar 1914.

14. Jahrgang.

Befanntmachung.

Camstag, ben 28. Februar 1914, mittage 12 Ubr wird auf bem Rathaus hierfelbft bas Anfahren von 16 98m. Bolg infolge eingelegten Rachgebots nochmals ber-

Bier fta bt, ben 23. Februar 1914.

Der Bürgermeifter: Bofmann.

- por - Berlin, 24. Februar.

Ronfurrengflaufel.

b Die Reichskommission zur Borberatung des Gesetzentwurfs zur Aenderung der Paragr. 74, 75 und des Paragr. 75 Ubsatz 1 des Handelsgesethuches, kurz des Gesetzentwurfes über die Konkurrenzklausel konnte sich befanntlich im vorigen Sommer mit ber Regierung über die vorzunehmenden Aenderungen nicht einigen

und verschieb die Beiterverhandlung auf den Herbst.

Lamals schrieb die "Rordd. Allg. Zig.":
"Die Einigung wird aber dadurch erschwert, daß die Berbsted. Berbande der Handlungsgehilfen — was aus anseren Erunden, insbesondere wegen ihres Wettbewerbs, untereinander begreiflich sein mag — an übertriebenen Forde-rungen festhalten und erklären, bei Ablehnung dieser For-bertrieben.

tung wieder aufgenommen und nunmehr einen schrift-lichen Bericht erstattet.

Die endgültigen Beschlüsse der Kommis-ston bilden ein Kompromiß zwischen den Forde-tungen der Angestelltenverbände und denen der Berrungen der Angestelltenverbände und denen der Berbündeten Regierungen und dürften wohl die Zustimsmung der letzteren finden. U. a. ist die Grenze zwischen denen, welche der Konkurrenzklausel nicht unterworsen werden dürfen, und denen, dei denen sie nach den gesetzlichen Bestimmungen zulässig sein soll, auf ein Gehalt den 1800 Mark seizegeset; die Regierung hatte 1500 Mark, die andere Seite 2000 Mark derlangt. Als neue Bestimmung hat die Kommission sollsendes in den Entwurf ausgenommen:

einem anderen Bringipal gegenüber berpflichtet, einen Dandkingsgehilfen, der bei diesem in Dienst ist oder gewesen fi, nicht oder nur unter bestimmten Boraussetzungen anstukellen, sindet die Borschrift des § 152 Absat 2 der Gewerberdnung Anwendung. Auf Wettbewerdsverbete gegenüber Personen, die, ohne als Lehrlinge angenommen zu sein, dum Zwede ihrer Ausbildung unentgeltlich mit laufmännischen Diensten beschäftigt werden (Bolontäre) sind die sie bei die Sandlungsgehilfen geltenden Borschriften ins ben bie für Sandlungsgehilfen geltenben Boridriften inoweit Anwendung, als fie nicht auf das dem Gehilfen guftebende Entgelt Begug nehmen. Die neuen Borjdriften finden ten finden, abgesehen bon den Formborschriften des § 74 Sat 1, auch auf die borber vereinbarten Bettbewerbeberbote Ambendung. Ein Wettbewerbsverbot, das nach den neuen Borschriften unverdindlich ift, weil eine dem § 74 bag 2 entsbrechende Entschädigung nicht vereindart ist, oder bem Gehlfen zustebenben vertragsmäßigen Beiftungen den Gehilfen zustehenden vertragsmanigen derficigen, bleibt berbindlich, falls sich der Prinzipal vor dem Absauf bon brei Monaten seit dem Inkraftireten des Gesichtlich erbietet, die vorgeschriebene Entschädigung au Jahlen sont bertrags-Sablen fowie bie bem Gehilfen guftebenben bertragemäßigen Beistungen auf mehr als achtzehnhundert Mark für bas Jahr zu erhöhen."
Die Kommission beantragt schließlich die Annahme

"Die berbundeten Regierungen ju ersuchen, einen Geseigentwurf vorzulegen, der für Angestellte und Arbeiter die Unbfandbarkeit des Arbeitslohnes verweigert und einen weiteren Arbeitet des Arbeitslohnes verweigert und einen weiteren Arbeitslohnes verweigen der des weiteren Gesentwurf zu unterbreiten, burch welchen bas Gebiet besentwurf zu unterbreiten, biejenigen Angestell-Gebiet des Bettbewerbsverbotes für diejenigen Angestell-ten und graffelbewerbsverbotes für biejenigen Angestellten und Arbeiter geregelt wird, auf welche bas Konfurreng-flaufeigefen feine Anwendung findet."

Die Kommiffion hat wesentliche Buniche gurudstellen müssen, um die Reuregelung der Frage nicht Binglich icheitern ju laffen. Hoffentlich geben aber trogbem die Angestelltenberbande ihren Biderstand auf und benfen Angestelltenberbande ihren Biderstand auf und benten an den alten Sat, daß ein Spat in der Gand besser ift als eine Taube auf dem Dache.

Politische Rundschau.

Podell Der Kaifer besichtigte Dienstag vormittag das Friede in Rom im Beisein des Projessons Schwechten. – Bur bobenzollern, Bring Rarl Anton von Dohenzollern, Prinz Karl von Rumanien und der Erdprinz bon Dobengollern.

:: Bum ftelibertretenden Bundesratibevollmächtigten für Elfag-Lothringen ift anftelle bes jum Dis nifterialbireftor ernannten herrn Eronau Minifterials

rat Dr. Robis ernannt worden.

:: Die Behrstener in Sachsen. Das Ergebnis der Wehrstener, die im Berein mit dem Generalpardon in manchen Teilen Deutschlands geradezu als financielle Bunichelrute gewirft bat, wird in den mangebenden Kreifen Sadjens nicht mit allzu großen Hoffnungen erwartet. Soweit sich bis jett übersehen sasse, hätten sich feine so überraschenden Abweichungen ergeben wie anderswo. Das sei leicht erkarlich, denn die Technif der Einkommen- und Bermögensschätzung sei in Sachsen in den letten 30 Jahren feit Bestehen des gegenwärtigen Steuershitems fo borguglich ausgebilder worden, bag nicht viel gemogelt werden tonnte. Bor allem werde für die Landessteuer nicht viel herausspringen.

i: Gegen die "wilden" Antier. Bom 1. März ab werden sämtliche Regierungen des Deutschen Reiches mit der Regierung von Frankreich von all jenen Kraftwagenbesitzern Namen, Wohnort und Stand einander mitteilen, die wegen Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen über Kraftschrwesen verfolgt werden. Dieses internationale Uebereinkommen entspringt deutscher Angenagen

Unregung. :: Schwere Audichreitungen haben in Braunichweig :: Edwere Ansichreitungen haben in Braunschweig stattgefunden. In der "Langen Straße" hielt eine große Menge, meist junges Bolf, die Hagendrücke und die angrenzenden Straßenzüge dicht besetzt. Als die berittene Polizei sich nach wiederholten Borstößen durch die Lange Straße zurückziehen wollte, wurde auf die Polizeibeamten urplöglich ein Bombardement von oben eröffnet. Flaschen, Teller, Briketts, allerhand Küchengeräte, kalse und warme Wassergisse tamen herad. Ein besonders heißer Wasserguß traf den Rücken eines Pferdes, das sich hoch ausdamte und seinen Reiter abwarf. Im Laufe des Montags wurden Rachforschungen in der Langen Straße angestellt nach den Versonen, die sich an dem Angriff auf die Polizei beteiligt haben.

Guropaifmes Musland.

Boffebertreter und Auffichterat in einer Berfon hat auch in ber Schweis feine Schattenfeiten. Darum ftellte ber gabireich befuchte Barteitag ber bemotratifden Bartei bon Thurgau die Forderung auf, daß tein Bolfsvertreter im Rationalrat fich mehr in Berwaltungsrate großer Aftiengefellichaften mablen laffen bitrfe.

2 3m Galle Benton bat fich bie englifde Regierung mit ber ber Bereinigten Staaten in Berbindung gefett sweds Enthüllung ber Bahrheit und Erlangung ber Gerechtigfeit. Gine Intervention in Megito wird britifcherfeits

nicht beabfichtigt. nicht beabsichtigt.

Die neun verbannten südafrikanischen Arbeiter sind auf dem Dampfer "Umgeni" in derThemsemsindung angelommen. Sie weigern sich, den "Umgeni" zu verlassen. Ihr gührer Bain rief: "Bir sind gegen unseren Willen auf das Schiff gebracht worden und werden es nicht verlassen, die man uns in Südafrika wieder ans Land sext!" In einem umfangreichen Schriftstid an die englische Regierung verlangen die Deportierten ihr Recht als freie Engländer in der südafrikanischen Redublik. ber fübafritanifchen Republit.

Brichenland. : Bei ben Gemeinderatswahlen in Athen und Gpirns haben bie Regierungetanbibaten übermaltigenbe Dajoritat erlangt. Die Blatter erbliden barin ben Beweis, bag Benizelos auch weiterhin bas bolle Bertrauen ber Ra-

Balfan. 2 Die Lage auf bem Baltan ftellt ber neue biplomatifche Bertreter Bulgariens in Bien, Baffarom, auferft optimiftifc dar. Er fet überzeugt, baf die türtifchigriedifden Differengen auf friedlichem Wege ausgeglichen merben. Bas bie innere Situation in Bulgarien anlange, fo merbe bie Regierung aller Borausficht nach bet ben tommenben Bahlen bie Majoritat erhalten. Dr. Baffarom bestreitet auf bas entschiedenfte, bag eine antibhnas ftifche Bewegung in Bulgarien existiere; es fei vielmehr Tatjache, bag bas gange Band bom König bis jum letten Arbeiter entschlossen sei, ernster Arbeit sich hinzugeben. Alle seien babon überzeugt, baß, nur hierin Bulgariens heil zu suchen sei. Man werbe sich weber in der außeren noch in der inneren Bolitik auf Abenteuer einlassen.

Zürfei. Die griechifche Antwortnote wird in Ronftantinobeler politischen Kreisen sehr gunftig beurteilt. Immerhin tann sich die turkische Regierung der von Griechenland gestorberten Bolitik der Gegenseitigkeit bezüglich der Inseln und ber fleinafiatifchen Rufte nicht anschließen, bas beißt also, die Türkei wird sich nicht um das kummern, was Griechenland auf Chios und Myttlene tut, und dafür ihrerfeits fortfahren, bie gegenüberliegenbe Rufte gu befestigen. Die Pforte ift ber Unficht, daß bie ottomanifche Souveranfeat unmöglich auf bas türfifche Geftland begrengt werben tonne. Infolgebeffen martet Die Türfet eine gunftige

Belegenheit ab, um eine Revijion beffen gu ergielen, was fie nur als eine probiforifche Regelung ber Angelegenheit betrachtet. Bann ber geeignete Beitpuntt bierfür eintreten wird, lagt fich nicht borausfagen.

Mibanien. 3 Bu blutigen Rampfen fam es gwifden Unbangern Remal Beis und folden Gffad Bafcas bei Albaffan, wo-

bei es auf beiben Seiten gabireiche Tote und Bermunbete gab. Un dem Rampfe follen 200 bon hollandifchen Offis gieren geführte Gendarmen beteiligt gemejen fein.

Umerifa.

Bereinigte Staaten. Unklarheit. General Billa hat auf die Aufforderung, ben Leichnam des englischen Untertans Benton auszuliefern, noch feine Antwort erteilt. Es tonnte baber auch noch nicht fesigestellt werben, ob Benton non Billa mit beffen Revolber getotet ober ftanbrechtlich ericoffen worden ift. Wie sich ber "Remport Deralb" aus Beracruz melben lagt, haben die Bereinigten Staaten bort weitere Truppen gelandet, fo baft beren Gefamtftarte jest auf ein

volles Regiment fich beläuft. Die Bereinigten Staaten find trop aller Bemühungen Englands bei dem ameritanifden Abmiral Fletder nicht gewillt, ein Eingreifen beut-icher, englischer ober anderer Truppen in Mexico ju geftatten, da fie entichloffen find, felbit alle erforderlichen Magnahmen zu treffen.

? Gine entscheidende Riederlage haben die Truppen bes Cenators Theodore in einem Rampf mit ben Regierungetruppen erlitten und find unter Burudlaffung ibrer Baffen und Munition in wilber Flucht begriffen. Die Regierung bat Berftarfungen abgesandt, um der Revolution befinitiv ein Enbe gu bereiten.

Megito. ! Wieder einen Bug in Die Luft gefprengt haben bie Rebellen. Um Connabend wurde ein Militargug, auf bem fich eine nach Jalapa im Staate Beracrus bestimmte Rompagnie Infanterie befand, von ben Rebellen in ber Rabe ber Station Lima ber interozeanischen Gifenbahnlinie in bie Luft gesprengt. Die Explosion war fürchterlich. Der gange Bug wurde auseinandergeriffen. 55 Diftgiere und Solbaten und ein englischer Lotomotiofuhrer wurden getotet. Gin nachfolgender Berfonengug, auf ben bie Re-bellen feuerten, entfam, indem er ichleunigft wieder gu-

Bapan und Frankreich wollen Seefoldaten landen in Mexito, die als Bache fur Die Gefandtichaften bienen

Soziales.

" Tie Folgen bes Roblenarbeiterftreits in Rordfrankreich machen fich auf die Industrie und ihre Arbeiter recht empfindlich bemerkar. In St. Etienne hat die Verwaltung des großen Stahlwertes 800 urbeiter entlassen muffen, weil es an Rohlen mangelt. Die Reserben reichen taum aus, um die bringenoften urbeiten fertigguftellen; mehrere Sochofen find auger Betrieb gefest. Bus bem beutichen Saargebiet merden 6000 Tonnen Kohlen erwartet; sobald diese eingetroffen find, foll die Urbeit in normalem Umfange wieder aufgenommen werden. Auch in ben Stahle werfen in Chambon muffen 500 Arbeiter infolge bes Rohlenmangels feiern.

Böllenmaschine im Bifchofspalaft.

** Die furchtbare Explosion im Bischosopalast in Bebreezin ist, wie die Untersuchung zweiseilos sestellt hat, durch ein Bostpaket verursacht worden, als der Sekretär und der Bikar des Bischos dasselbe öffnen wollten. Offenbar handelt es sich um ein politisches Attentat; denn der Bischof hatte schon seit siniger Zeit Drohbriese erhalten. Das Patet war in Szernowis zur Bost gegeben und durch einen besonseren Brief am Sonntag bereits angekündigt worden. In letzterem schriebt der Absender, er sende dem Bischof 100 Kronen und überlaffe es ihm, ben Betrag für bie ftirche ober für die Armen gu berwenden, Augerdem jagt ber Schreiber, er werbe für die Kirche einen bergolbeten Gilberleuchter und einen Teppich aus Bantherfell ichiden. Der Brief tragt die Unteridrift: Linna kobacs, Czernowis, ungarische Kolonie. Darunter besindet sich der Bermerk, daß sie aus Naghsarold Komitat Szatmar) stamme. Nachher sieht noch eine Bemerkung von anderer Hand, "Hadielfalva Bukovina". Diese von roher Hand geschriebene Bemerkung erregt ven Berdacht, daß der Absender kein Ungar ist, da halteksalba in der Bukowina liegt und der Briefenarthampehisch geschrieben ist. unorthographijch geschrieben ift. Das Batet enthielt offenbar

eine mit Efrafit gelabene bollenmafdine. Efrasit wirft, im Gegensab au Donamit, bamatiamlich von voen naa unten. So geschah es auch bei Deffnung bes Bafets. Die Sprengwirtung von oben nach unten war furchtbar; die Füße des Bikars Jaeskobic und des Sefretars Slehtobszty find in Atome zersprengt, ihre Körper mehr ober weniger in Stude gerijen. Im Nachbarzimmer wurden der Rechtsanwalt Cfatth tödlich

berfett, in einem anderen gimmer ber Diener bes Bischofs und eine Magd schwer bermundet. Cfatth ftarb an innerer Berblutung. Den sieben am schwersten Berletten sind die Blutadern im Gesicht bom Luftbrud aufgeriffen. Gie erlitten Blutungen von Rafe und Mund. Die leichter Berletten flagen über heftige Schmerzen in der Bruftgegend. Die Czernowiger Bo-tizei, in welchem Orte bas Baket mit dem Explosiv-wiff aufgegeben worden ift, behauptet, sie sei

ben Tatern auf ber Gpur. Der erfte anthentische Bericht über ben Berlauf Attentate ftammt bon bem bifchoflichen Attuar Aristo, der bei dem verbrecherischen Anschlag verwunbet wurde. Er ergählt: Als das angefündigte Batet unlangte, feste fich der Bater Jasztovic auf ein Sofa, und begann die Leinwandhalle von bem Batet gu

Wen; ber bischöfliche Setretür Dr. Slepkowsty beugte sich über ihn. Zunächst tam das angekindigte Leoparsbenfell zum Borschein, das sich später als wertlose Imitation erwies. Diefes umbullte eine fleine bolg-Wert von 1300 Kronen angeklindigt war, versammel-ten sich die Beamten der bischöflichen Kanzlei um bie beiben, um zu feben, was bas Balet enthalte. Der Setretar fandte einen Dienstboten nach der Ruche, um ein Beil zu holen. Als die Schneide des Inftru-ments unter ben Dedel gestemmt wurde, erfolgte die verhängnisvolle Explosion.

Aus Stadt und Land.

etwa 14 Tagen ein aus Spanien zugereister Arbeiter. Er wurde in die Folierbarade des Juliusspitals aufgenommen. Am Montag ist nun, wie der Polizeibericht meldet, bei zwei weiteren Personen, und zwar bei einem Dienstmädchen und einem Manne Podenserbraufung festweisellt worden. Im Juliusspital liegt erfrantung festgestellt worden. Im Juliusspital liegt auch noch eine Barterin an ber Rrantheit barnieber.

Amfaffende Borfichtsmaßregeln find getroffen. ** Neber eine Million Bfund Sprotten und heringe find fett bem bor etwa 14 Tagen erfolgten Bieberauftreten dieser Fische nach neunjährigem Fernbleiben in der Eldmündung inzwischen am Curhavener Fisch-markt durch die Austionen gegangen. Daß dieser eiche Segen des Meeres noch lange nicht erschöbest ist, geht daraus herbor, daß am Montag früh 19 Fischer-tutter mit 300 000 Pfund Fang in Curhaben am Markte waren — das größte Quantum, das jemals gleichzeitig angebracht worden ist. Trog dieses enormen Angebots wurde das ganze Quantum zu Preisfen don 1,50 bis 3,90 Mark sür 100 Pfund glatt geräumt, wie überhaupt disher alle Zusuhren gute Abserbare geräumt, wie überhaupt bisher alle Zusuhren gute Abserbare geräumden beden

nahme gefunden haben. ** Gine berhängnisvolle Geilfahrt führten acht Bergleute auf Beche "Biftoria" bei Rupferdreh aus. Sie befuhren borichriftswidrig mit einem Forderungsgeftell einen Gentichacht. Dabei berlor ber Bergmann, der das Haftel bediente, die Gewalt über das Instrument, und das Fördergestell sauste in die Tiese. Alle acht Bergseute erlitten Berletungen, sieben so schoeden, daß sie ins Krankenhaus Bergmannsheil gestracht werden wusten. Giner ist dart gestarben ein

fchwere, daß sie ins Krankenhaus Bergmannsheil gebracht werden mußten. Einer ist dort gestorben, ein anderer schwebt in Lebensgesahr.

** Eine ganze Familie an Bergistung erkrankt ist Ku Hamburg; der Mischhändler Lidders, dessen Frau, die beiden 19 Jahre alten Bwillingstöchter und eine Zijährige Tochter. Die eine Zwillingstöchter und eine Zijährige Tochter. Die übrigen wurden in das Kranskenhaus gebracht. Anscheinend liegt Nahrungsmittels vergistung der. Die Familie hatte am Montag zum Abendbrot Kobl mit Kartosseln und Kaldswurst dazu

gegeffen sowie Tee getrunten. Die Boliget hat die Refte davon beschlagnahmt, ebenso das Eggeschirr. Ein 24sabriger Sohn, der nicht im Sause wohnt, boch an dem Abendessen teilgenommen hat, ift merftvilr digerweise nicht erfrantt.

** Arbeitoloje in Budapeft faßten in einer Berfammlung eine Refolution, worin fie Arbeit forberr und erklären, daß sie jetzt den letzten friedlichen Bersuch gemacht hätten. Demnächst würden sie plündern und Bomben wersen. Die Arbeitslosen zogen nach der Bersammlung durch die Straßen und veranstalteten wüste Demonstrationen. In der Eisengasse wurde ein

vollbeladener Kokswagen überfallen und umgestürzt. Die Koksladung verschwand im Ru in den Taschen der vielköpfigen Menge, die sodann, derart ausgerüstet, überall die Genftericheiben gertrummernd und unter wilden Rufen: "Bir werden plundern und morden!" burch die Straßen zog. Fensterscheiben, Laternen und Schausenster wurden zertrümmert. Die Polizei mußte mehrere Attacen ausführen, um die Demonstranten zu zerstreuen. Biele wurden verhastet.

** Einen schlasenden Lentnant hat das 36. Insentenia Resimant in Lambara.

fanterie-Regiment in Lemberg. Der Leutnant Rubolf Lang ift bor einer Boche in einen fo tiefen Schlaf berfallen, bağ es bis heute trot aller argtlichen Be-mühungen nicht gelang, ihn aus bem Schlafe zu weden.

** Ginen Radinmtrager verichludt hat im Allgemeinen Krantenhause gu Bien eine Batientin bei bem Berfuch ber Radiumbehandlung gegen ein Arebsleiden Die Batientin erhielt einen Radiumtrager im Berte bon 15000 Kronen. Blöglich war ber Trager ber-schwunden. Bei ber Beleuchtung mit Rontgenstrahlen wurde festgestellt, bag bie Batientin ben Trager berschludt hatte. Es mußte eine Operation borgenom-men werden, um den Träger aus dem Körper zu ent-

** Papft und Zango - eine Ente! Bir haben gleich die Rachricht berichiebener Grofftadtzeitungen angezweifelt, wonach ber Babft fich bon zwei jungen Mitgliebern ber römischen Aristofratie ben Tango habe vortanzen lassen und daraufhin den tenetianischen Rationaltanz empfohlen habe. Runmehr nimmt der vatifan-offiziöse "Ofserbatore Romano" dazu das Wort

und beröffentlicht einen fehr ungehaltenen Urtitel gegen die Blätter, "die die Berfon des Bapftes mit der Ein-führung eines neuen Tanges in Berbindung gebracht haben". Das Blatt fagt, es batte bis jest fich noch nicht mit ber Angelegenheit beschäftigt, ba es ber Ueberzeugung gewesen fei, daß ber gesunde Sinn bes Bubli-tums irrtumlichen Rachrichten teinen Glauben ichenten werbe. Rachdem aber ber Standal burch die Ber-öffentlichung bon Karifaturen einen folchen Umfang erreicht habe, halte es einen energischen Protest für erforderlich, dem sich gewiß alle guten Katholiten anschließen werben.

** Einen Cheichliegungeretord haben berichiedene sleinen Einen Mahe von Lorient in Frankreich dieser Tage aufgestellt. Mit Alschemittwoch beginnt für die Katholisen bekanntlich die "geschlossene Zeit", in der "Hochgeziete" nicht stattsinden soll. Darum ist die Reigung, ins "sanste Joch" der Ehe hineinzuschläßese, gerade in der Woche vor Fastnacht besonders start. Um vergangenen Mittwoch haben sich in der herschiedenen fleinen Orten der Umgebung von Lorient verschiedenen Meinen Orten der Umgebung von Lorient nicht weniger als 130 Baare trauen laffen. ** Der Unfall des frangösischen Bangerfrengers

"Balded-Rosseau" ereignete sich bereits am Sonntag abend gegen 9½ Uhr, während das Unwetter gerade am heftigsten tobte. Der Kapitän ließ vorsichtshalber den zweiten Anker fallen, aber dieser war nicht imstande, dem Sturme Trotz zu dieten. Der Bind timbas Schiff mit unwiderstehlicher Gewalt der Küste zu. Bergebens ließ der Rapitan Gegendampf geben. Durch einen bisber unaufgeflarten Bufall funftionierte bie Rondenfation nicht. Es blieb alfo nichts weiter übrig, als bas Schiff langsfeits ju fteuern, um ein bolliges Scheitern ju berhindern. Die beiben Schleppdampfer, die gur Silfeleiftung abgefandt waren, find Montag

abend an Ort und Stelle erichienen und haben ihre Blottmadjungearbeiten fofort begonnen.

** Die Cenche in ben frangofifchen Garnifonen läßt noch immer nicht nach. Eine Reihe weiterer Todes-fälle wird gemeldet. So sind Montag in Orleans orei Soldaten verstorben, und aus fünf anderen Garnis-sonen werden zusammen zwölf Todesfälle gemeldet, die teils durch Typhus, teils durch Lungenentzündung berurfacht worden find.

** Für unpünttliche Stadtverordnete hat ber Stadtrat von St. Aignan (Frankreich) eine nicht gewöhnliche Maßnahme getroffen, um das Interesse der Stadts dater an den Situngen etwas zu beleben. Es ist nämslich beschlossen worden, von sedem Stadtverordneten, der unentschuldigt einer Situng sernbleibt, oder über das akademische Viertel hinaus zu spat kommt, eine Geldstrafe von einem Franc zu erheben Gelbftrafe bon einem Grane gu erheben.

** Gine ichredliche Enphusepidemie richtete unter ber Bebolferung bon Torre Rueba in der Probing Granada (Spanien) große Berheerungen an. Mehr als zwei Drittel ber Bebolterung find erfrantt und auf brei Erfrantungen tommen zwei Todesfälle. Der Rirchhof fann die Bahl ber Berftorbenen nicht mehr aufnehmen, und die Leichen ber erst vor wenigen Jahren berftorbenen Einwohner muffen wieder ausgegraben werden, um den Opfern des Tuphus Blat zu machen. Zahlreiche Häufer find durch die Seuche faft ganzlich entvölkert worden. Schlechtes Trinkwasser soll Die Urfache ber furchtbaren Epidemie fein.

** Gin ichwerer Automob Innfail hat fich Montag in Birmingham (England) jugetragen. Un einer Kreugung mehrerer Strafen ftiegen eine Motorbrofchte und sung mehrerer Stragen stregen eine Motorospigte int ein Privatautomobil zusammen. Die Motorospisste wurde in zwei Teile geschnitten. Der Besitzer des Privatautos, ein befannter Birminghamer Geschäfts-mann, wurde getötet, drei andere Personen schwer verlett. — In der Nähe von Leon (Spanien) stürzte das Auto des früheren liberalen Ministers Sagasta an einer Straßenbiegung um und begrub die Insassen unter sich Der Graf und sein Begleiter sowie der unter fich. Der Graf und fein Begleiter fowie ber Chauffeur trugen ichwere Berlegungen babon.

** Bon ben Heberlebenden des "Merito" fino 10, bie fich auf bem Felfenriff befanden, bon einem Schlepper und zwei Rettungebooten gerettet worben.

** Untergegangen ift im Golf bon Biscaba ber banifche Dampfer "Efliptifa". Bon ber Mannicaft wurden 11 Berjonen durch den Sanfa-Dampfer ,,Bilbenfels" geretfet, die übrigen gingen mit unter.

** Rene Ralte in Amerita wird aus den weft-lichen Staaten gemelbet, und man erwartet, bag ber Schneefturm, ber in westlich oftlicher Richtung babin-fegt, bereits in ben nachsten Tagen die Atlantische Rufte erreicht haben wird.

Lotales.

A Bichtig für Sandwerter! Die Regierung hat angeordnet, daß, wenn eine Rüdführung entlanfenet Behrlinge durch die Bolizet erfolgt, die Koften, soweit fie nicht bon ben widerrechtlich entlaufenen Lehrlingen beigutreiben find, als im polizeilichen Inter ife aufgewendet gu gelten haben. Das ift nur gu begrüßen, de man den Handwerfern nicht zumuten kann, zur Gurchseizung eines guten Rechts noch Kosten aufzu venden, die Bolizei aber in solchen Fillen mur ihre Klicht als Ordnungspolizei erstillt.

fo Der Entwurf bes Boraufchlages bes Begirteberbandes bes Regierungsbegirt Biesbaben für bas Rechnungsjahr 1914 folieft in Ginnahmen und Ausgaben mit 5703 200 Dt. ab gegen 5 534600 Dt. im Borjahre, alfo mit 168 600 DRt. mehr. Diefe find hauptfachlich burch Die borge febene Errichtung ber Gurforgeerziehungsanftalt in Ufingen mit vorlaufiger Ginfegung von 400000 Dit. in bem Etat entftanben. Dabei wird wie icon gemeldet bet bieberige Brogentfat von 71/2 Progent bes Steuereinkommen. folls für die Erhebung ber Begirtsabgabe befteben bleiben. fo Ans bem Regierungsbegirt Wiesbaben.

paifchen Truppen, 85 Cents (1,40 Mart) alle fünf Tage, werden im Lazarett mit den Europäern zujammen in der britten Rlaffe untergebracht, mahrend Die fibrigen Gingeborenen bierter Klaffe berpflegt werden. Die erfte ift ben Offigieren, Die zwette ben Unter offigieren borbehalten.

Much erhalten Die Ambonefen und Menadonefen Strumpfe und Schuhe geliefert. Die übrigen Gingeborenen berrichteten ihren Dienft barfug, und es macht auf ben Europäer in der erften Beit einen tomis ichen Eindrud, wenn fo eine Rompagnie Barfuglet anrudt Rur bei ben berittenen Trubpen befommen auch die Eingeborenen Schuhe, um die Sporen ber

festigen gu tonnen, aber teine Strumpfe. Hebrigent haben fie die Schuhe nur beim Reiten an; fonst tragen sie sie als Zeichen ihrer berittenen Burde stolz in ber Hand. Das Gros der eingeborenen Truppen be steht aus Javanen, Sundanesen und Manoresen. Die alfurifden Butinefen von Celebes werden wegen ihrer wilden Rachfucht und Streitluft in neuerer Beit nicht mehr angeworben, und auch afritanische Reger werbet nicht mehr eingestellt. Man hat fie früher unter großen Kosten kommen laffen, aber schlimme Ersahrungen mit ihnen gemacht. Sie warfen im Nahgesecht die Baffen bon sich, kampften mit Nägeln und Jähnen und verfahrungen gene Erzusten gene Erzusten bei Baffen ber übten arge Grausamkeiten. Sonderbarerweise werden ihre Nachtömmlinge als vollwertige "Sinjos" (Misch linge von europäischen Bätern und inländischen Mittern) angesehen und als Europäer ins heer eingereibt, obwohl sie oft schwarz wie Teer sind. (Fortierung folgt.)

Mit wenigem tommt man aus.

Tagesfpruch. Mit vielem halt man haus,

Der Bankierssohn als Fremdenlegionär. Griebniffe im niederlandifchen Goldnerheer im hinter-

Judifchen Archipel. Bon 3pfe Bibi.

(Rachbrud verboten.)

Als wir uns gestärst hatten, zogen wir weiter. Die Straße zog sich durch dichte Bambus, Tama-rinden- und Balmwälder dahin, zuweilen samen wir auch an einer Sawa (Reisseld) vorbei, wo die Tusan-tai (Bauern) beschäftigt waren, den Reis auf dem einige Fuß hoch unter Basser gesetzen Boden zu säen. Und Kasseplantagen passieren wir. Die Kassesbaumden ftanden im Schut ihrer Schattenfpender, gumeift Tamarinden, und ihre roten Gruchte leuchteten gleich Ririchen gu uns herüber.

Beim Saufe des Bedono (Bürgermeifter) eines Heinen Deffa hielten wir unfere zweite Raft. Ein mäcktiger Bumpelmusenbaum, der mit apfelsinenarstigen Früchten in der Größe kleiner Kürbisse dicht behangen war, zog unsere Blide auf sich, und der Kölner ruhte nicht eher, dis er eine der gigantischen Alpselsinen in der Hand hielt. Schnell entsernte er die Schale, dis herzhaft in die Frucht und machte ein Gesicht als ob er bektig auf sein könntes Albande ein Gesicht, als ob er heftig auf sein schönstes hühner-auge getreten sei. Die Bumpelmusen sind nämlich gallenbitter und böllig ungenießbar.

Der Bedono bot uns gegen geringe Bezahlung Pferde an, die wir bei feinem Kollegen in Ambarawa einstellen sollten. Der Desterreicher 28., ein Hol-lander und ich machten bon dem Anerbieten mit Erlaubnis des führenden Korporals Gebrauch, und der Schuster, obgleich er noch nie in seinem Leben zu Pjerde gesessen, schloß sich uns an. Wir saßen auf, der Schuster wurde von zwei frästigen Cessaleuten mit einigen Schwierigkeiten in den Sattel gehoben, and unsere kleine Kavalkade trabte los. Es war eine rechte Lust, auf den munteren kleinen Pserden in den schwierigkeiten in den Pserden in ben schönen Tag hineinzusprengen. Der Schufter flam-merte fich mit beiben "n in die Dabue feines

Streitroffes und entwidelte eine frampfhafte Luftigkeit. Bald aber wurde er stiller und schrie plöglich: "Kinder, nicht so schnell, ich kriege Leibschmerzen!" Das war sür und das Signal, einen flotten Galopp anzuschlagen. Des Schusters Rößlein hielt wader Schritt, und sein Reiter schwankte wie ein Rohr im Winde. Unglücklicherweise hatte er sich, um als vollendeter Amateur-Kavallerist aufzutreten, ein Baar Sporen gehorat und brachte diese unsreiwillig in bes-Sporen geborgt und brachte diefe unfrenvillig in beis tige Berührung mit feinem Pferde. Sofort faufte bieses in schönster Turchgänger-Karriere mit dem unsseligen Schuster bahin. Natürlich solgten wir, und wie die wilde Jagd brausten wir dahin; ängstlich wichen uns die eingeborenen Fußgänger aus. Schon nach etwa 500 Metern sanden wir den Kölner, soweit wohlbehalten, nur mit einem hornartigen Gebilde an ber Stirn, am Boben figen. Sein Roglein war nicht mehr zu erblicen, wir sahen es erst beim Wesbond in Ambarawa wieder. Der Schuster seite sich berdrießlich unter eine Kokospalme und wartete auf das Eintressen unseres Haupttrupps. Wir drei stiegen wieder auf und erreichten nach etwa zweistündigem Ritt Ambarawa.

4. Rapitel. Raberes über die Kolonialarmee. - Behandlung und Berpflegung ber Golbaten. - Das Straffpftem. - Rgawi und die Prügelstrase. — Kasernenleben. — Die "Rjai". — Die Geneberpest. — Auf Expeditionen in Atjeh. — Reminiszenzen aus dem Lomboffeldzug. — "O groote God, wat dunren de zes jaar toch lang!"

Die hollanbifche Armee im Malahifchen Archipel faßt girfa 40 000 europäifche und 80 000 eingeborene Soldaten. Wie sich die erfteren, zu beneu noch eine bedeutende Anzahl der im Lande geborenen Difchlinge tommen, refrutieren, ift bereits gesagt worden. Die letteren feten fich aus ben berichiedenften ma-labifchen Stammen gufammen. Gine Sonderftellung nehmen unter ihnen die burchweg driftlichen Umbo-nefen (Eingeborene bon ben Moluffen, besonders bon ber Insel Amboina) und die ihnen gleichgestellteit Menadonesen (von Celebes) ein, die ebenjalls Christen jind. Sie erhalten ben gleichen Sold wie die euro-

tinem bem 43. Rommunal-Lanbtag für ben Regierungs. Dietbaben im Jahre 1909 erstatteten Bericht über mitung von Bochdrudwafferleitungen im Regierungs. Diethaben waren noch 235 Gemeinden ohne Diefe iliche Errungenichaft. Ingwischen find 87 Dochbrudfleitungen in weiteren 87 Gemeinden gebaut worden, Unterfingung aus Mitteln bes Begirfeberbandes und ber Bulfetaffe, bem Deliorationsfonds und ber miden Brandverficherungsanftalt. Rach Fertigftellung bochbrudmafferlenungen verbleiben nur noch 148 mien im Begirt ohne eine folde. Rein Begirt in Der Monarchie fteht in Di fer Dinfict fo gunftig bie ber bieefeitige Begiet, in bem fo für Dochbrud. deitungen auch in den fleinften landlichen Gemeinden

Biesbaben. Gur ben freigewordenen Boften Siabirab nach Charlottenburg berufenen Lanbesrat fin bon ber Biesbabener Landesbirettion haben fich at Ausschen 88 Bewerber gemelbet und gwar aus ulden Bundesftaaren und Elfaß. Lothringen.

Rriegebeorberung. Ende Februar werben bie theorbetungen für bas Mobilmachungejahr 1914/15 Dannichaften bes Beurlaubtenftandes Durch Die Boft Da es in ben letten Jahren haufig vorgetomin, bag melbepflichtige Rannichaften (Referviften, but 1. und 2. Aufgebois Jihrestlaffen 1896—1913 Con Referviften 3. berettoffen 1902-13) ibren Bober Straße wechfelten, es aber unterloffen baben, begirtefildmebel in Bicebaben bavon Mitteilun ; ju lo foll mit birfea Bilen baran erinnert merden, berfaumte Deloung fofort nachzuholen. Auf und 11 ber Bagbeftimmungen wird bingewiesen. Der Gemeinderat beichloß in feiner legten bie Fortführung ber Baffer- und Gas-Baupthen in ber Dermannftrage. Dem Antrag bes Maurer-ne Quemig iBeltenbach auf Derftellung ber Stragen-tor feine gemein gerftellung ber Stragen. tot feinen Reutauten an ber Taunus. und Bartelou nad Eintrit befferer Bitterungs eic. verhaltniffe entta werben. Die nachträgliche Fällung von einigen mitammen wegen Daaffoiffecengen wird genehmigt. antrag wegen Maagbifferengen wie Dite. bird abgelebnt. Dem Gefuch bes Gartners E. bied um B freiung vom Dienft bei ber Pflichtscuer. bird Gegen Biblung bes feftgefegten Lostaufgeloes in Bem Rentner B. Uttermart Biesbad n, wird in Gefuch Die Bebauung feines biefigen Grundbefiges anbeimgegeben junachft eine Stige über fein iben vorzulegen. Der Bergebung über bas Anfahren Shulhold wird die Genehmigung verfagt. Ein Antrag Ribernahme der Fürforge für ein uneheliches Rind nad einftimmigen Beichluß abgelebnt. Der Maurer int Stubenraud beabsichtigt Die Ausführung ver-net Erweiterungs etc. Bauten auf feinem Besigtum Somarzgaffe, fein Gefuch wird auf Genehmigung Biebenfo findet das Gefuch bes Gartners Phillipp Bierbrauer gur Errichtung eines Bindmotoren auf feinem Diftride Ropfchen belegenen Grundftod mige Genehmigung. Die Ausführung ber Strafen. in bor ben Reubauten bes Architeften Roby an ber Rame Laungeftrage wird bem Bflaftermeifter Fr. Maber bier übertragen. Dem Nordmartverein ju naleben wird eine einmalige Unterftugung von Mt. 5 igt. Die öffentliche Berfteigerung eines jur Rachjucht bind geworbenen Gemeindebullens wird beichloffen. handen noch einige Ausstands und Stundungegeeuf ber Lagesordnung, welchen jum teil bedingungs. tuibroden werben fonnte.

Abgeordnetenhaus.

Ministertische, wo man in den letzten zwei ben herrn b. Dallwig mit seinen Räten zu sehen der ber dischen gere Breitenbach, der Mit, bat das Abgeordnetenhaus nämlich den

Etat ber Banberwaltung Angriff genommen. Abg. Schmedding (Ctr.) e. Ber Minister erklärte, man könne ein abstratel und nicht geben Abg. Hrteil und nicht geben Abg. Hrt. ge. Der Minister erklärte, man könne ein abstehendes Minister erklärte, man könne ein abstehendes Urteil noch nicht geben. Abg. Hirschenden kindt geben. Abg. Hirschenden kindt geben. Abg. Hirschenden kindt geden großzügigen Eisenstat dach eine großzügige Wasserstraßenpolitik. Abstehenden großzügige Wasserstraßen. Der die sie sie der Gegner der Wasserstraßen. Der die sie sie sie der Gegner der Wasserstraßen. Der die wehr als dieser der Bedeutung der Elekationspolartig das ganze Land mit Elektrizikät zu den Leben gleich gas ganze Land mit Elektrizikät zu den Leben solle man nicht bescheiden sein, und so dals Berkienn die Fertigstellung des Mittellandskriften den dem die Fertigstellung des Mittellandskriften die Fertigstellung des Mittellandskriften. Berbindung der Weichsel mit Ober und Elbe. o Gott und der Weichsel mit Oder und wit und Rhein, 15 Millionen für die Weichselreguang, Kanglisserung boin Mosel und Saar und einige Banale. Nachdem ber Minister eingehend auf berbatibe bes Borrebners eingegangen war, kam ber bitte ficht be Minister eingegangen war, kam ber bitte ficht be Minister eingegangen war, kam ber berbatibe Frhr. b. Malkahn an das Wort. Un-ichts der finanziellen Ergebnisse unserer Wasserstra-gen an eine En Ergebnisse unserer Wasserstra-gen eine En Ergebnisse unserer Basserstratonne an eine Ergebnisse unserer Wasserstungen eine Ermäßigung der Tarise und an is für die Kanäle nicht gedacht werden. Der Zeitstellen Mosels und Saarkanalisierung sei noch is gekommen. Und wur folgte eine sehr ausgestellen Und Belowmen. gekommen. Und mun folgte eine sehr ausge-ng den Moser dieses Thema, über die Kana-de Don Moser dieses Thema, über die Kanaang don Mosel und Saar. "Zum 6. Male" trat ein er dom Centrum für die Kanalisies and Vort Kanalisies Röckt fanalis haben wolle, wo sich die Füchse nicht sagten. Dos sei ober amischen Saar und Racht fagten. Das fei aber zwischen Sagr und nicht agten. Das sei aber zwischen Saar und er enwickeln bei Dort werde sich ein Wasser-kanwickeln kein. Dort werde sich ein altes Weib he enhvideln, bei dem nicht bloß ein altes Weib den beladenen Karren heruntertrudeln lasse. etheblich größer als veranschlagt. Auch vom

militarischen Standpuntte aus winne man die Bitte nad Agnalisierung bon Mosel und Saar nicht unterstügen Erft müßten die Gifenbahnen ausgebaut werden. Die Abgg. Dr. Glattfelter (Ctr.), Dr. Berwig (ntl.) und Frhr. b. Steinader (Ctr.) bedauerten die ablehnende Haltung des Ministers und traten für den Bau des Mofel-Saar-Kanals ein. Generalleutnant b. Steinader jagte, er hoffe, den Tag der Eröffnung bes Ranals zusammen mit bem Minifter noch in Trier au feiern, er hoffe ferner, bag biefer Tag nicht gu troden verlaufen werbe. Hierauf bertagte bas Haus bie weitere Beratung auf morgen.

Aus Weftboutschland.

triegsgericht berurteilte ben Unteroffizier Richus bom Infanterie-Regiment Ar. 60 wegen Betrugs au Refruten, Migbrauch der Dienstgewalt und Ungehorsam zu zwei Monaten Gefängnis, Degradation und Bersehung in die zweite Klasse des Soldatenstandes.

— Trier, 24. Jebruar. Nach anhaltenden Regen-güssen führt die Mosel Hoch wasser und überflutet ftellenweise die Ufer. Der Begelstand beträgt 390

Bentimeter. Das Baffer fteigt weiter.

Bentimeter. Das Basser steigt weiter.

— Köln, 24. Februar. Herliches Borfrühlingsweiter begünstigte den Kölner Rosenmontagszug, der von jeher den Höhepunkt des karnevalistischen Treibens bezeichnete. Infolgedessen war der Fremdenzustrosn zu diesem Schaustick so ungeheuer, wie selten zuvor. Kopf an Kopf stand die Menschennenge in den Straßen, die der Zug passerie, der sich in etwa einstündigem Borbeimarsch mit 17 Musikforps entwickelte. Besonders große Ausbrücke der allgemeinen Heiterkeit brachten die Gruppen "Flottendermeinen Heiterkeit der Kosenwaltag ein vorzügliches Gesschäft für die Kölner Wirte, nach deren üblicher Rechnung die Jahreszinsen und Lokalmiete durch das heismatliche Spiel gedeckt werden sollen. Für Beurteilung matliche Spiel gebedt werden follen. Für Beurteilung des volkstümlichen Karnebals, wie ihn noch immer mit unermüdlicher Begeifterung der Kölner pflegt, kommt diese Schau des Rosenmontagszuges und übers haupt ber brei Karnevalstage immer weniger in Frage. Die Mastierten und Roftimierten geben bon Jahr gu Jahr immer mehr unter im Strome ber Schauluftigen, Die fich amufieren laffen wollen; bas Selbstmittun, das echte Kölner Karnevalsleben zieht sich immer mehr zurück in die von Reujahr ab stattfindenden Balle und Sizungen. Die Stimmung war in diesem Jahre troß bes brissanten Wetters und allseitig guter Laune keine so einheitliche wie sonst, weil keines der zahlreich geschaffenen Karnevalstieder zu durchschlagender Wir-fung gesommen ift, es also an einer einheitlichen, all-gemein feöhlich anseuernden Karnevalsweise fehlte.

- moln, 24. Februar. Sonntag bormittag hat man auf bem Sofraum eines Saufes am Bantaleons. wall die Letche eines Schlossers aus Milheim am Mhein gesunden. Der Mann ist offenbar aus dem offenstehenden Flursenster des ersten Stockwerkes infolge irgend eines Ungludefalles gefturgt und hat babet ben Tob gefunden. Rach ben gemachten Beftitel-

lungen Wiegt ein Berbrechen nicht bor.

Mutheim am Mhein, 24. Februar. Auf ber Duffelborferftrage awifden bier und Stammbeim wurde bie Leiche eines Arbeiters gefunden. Rach ben Babieren handelt es sich um einen Mann mit Ramen Bachem, ber zulett in Holzwickebe gearbeitet hat. Die Leiche lag neben dem Gleise der Kleinbahn nach Dpladen. Bie der Mann dorthin gekommen ift, weiß man noch nicht. Es ift anzunehmen, daß er bon einem Auto überfahren wurde, denn beide Beine find erheblich gequetscht.

- Emmerich, 24. Februar. Ein mit Rohlen beladener Schlepper fuhr unterhalb Emmerich auf ein Rotterdamer Schiff und fant fofort. Die Manuschaft tonnte fich retten und wurde von dem hollandischen Schiff aufgenommen. — Ein Fabritant erlitt auf einer Karnevalsgesellichaft einen Schlaganfall und war fo-

- Steele, 24. Februar. Auf einer bon einem biefigen Mannergefangberein beranftalteten Dasten. festlichfeit jant die Frau eines hiefigen Bürgers, Mut-ter bon acht Kindern, mahrend eines Tanges bom Schlage getroffen zu Boden und war in wenigen Dinuten tot. Die Gestlichfeit wurde fofort abgebrochen.

- Minfter, 24. Februar. 3m August borigen Jahres erhielten mehrere Damen in Sannober wieder- bolt Drobbriefe zugestellt. Der Anfang bieser Briefe lautete regelmäßig: Rachstebende Beilen lejen fie bitte in Rube. 3ch bin ber Bertreter ber Barifer 21 pas chen. Die Briefempfanger wurden bann aufgeforbert, eine bestimmte Gelbfumme bem Abfender bis gu einem angegebenen Termine guguftellen. Falls nicht, wirben fie auf graufamfte Beife ermordet merden. Unterzeichnet waren die Briefe von dem "Pariser Apachen". Die geängstigten Tamen wandten sich hilfesuchend an die Polizei, die den Abachenhäuptling in der Per-son des wiederholt vorbestraften 24 jährigen Reisender Karl Heiner Einstellen 24 antigen diesen Karl Heiner Ermittelte, der sich wegen dieser Expressungsbersuche vor der Strassammer in Minster zu verantworten hatte. Gleichzeitig wurde gegen ihn wegen zahlreicher Kautionsschwindeleien verhandelt. Die Strassonner deruntalite den Neuerlagten und Locke Die Straffammer berurteilte ben Angetlagten gu 1 3abr 6 Monaten Gefüngnis.

— Altenessen, 24. Februar. Der Gesamtauftrieb betrug: 4379 Stück. Es wurden gezahlt für Ferkel von 6-8 Wochen 17-22, von 8-12 Wochen 22-32, bon 6-8 ksochen 17-22, bon 8-12 ksochen 22-32, bon 12-15 Bochen 32-40, für Fafelschweine über 15 Bochen 40-50 Mark, für magere Sauen: 95-115 Mark. Tendens: langfam, in Läufern Ueberstand.

Volkswirtschaftliches.

3 Berlin, 24. Februar. Das Börsengeschäft berläuft in ruhigen Bahnen. Die Spelulation kann mühelos die ichwebenden Berbindlichkeiten auf den kommenden Monat übertragen, das Publikum wartet die Monatsabwidelung ib, ehe es neue Käuse vornimmt. Die Bereinbarungen ver Schiffahrtsgesellichasten werden als Gewähr für die Entwidelung des überseisichen Berkehrs betrachtet. Den risberigen unbesriedigenden Jahresabschässen einzelner

Banken werden, wie die Börse hofft, die größten Institute mit guten Bilanzen folgen. Die Haltung der Börse
war sast ununterbrochen fest.

"Magdeburg, 24. Februar. (Zuderbericht.) Kornzucker
88 Grad ohne Sas 8,85–8,95. Rachprodukte 75 Grad ohne
Sas 7,00–7,10. Ruhig.

"Hereiden verseige. Alm Dienstag, 24. Februar, kosteten
middling loto 64. Still.

"Getreidepreise. Alm Dienstag, 24. Februar, kosteten
100 Kilo (Beizen: B., Roggen: R., Gerse: G., Haser: H.):
Königsberg: R. 14,95–15, H. 14,60–15,20.
Danzig: B. 18,95, R. 15,10–15,15, H. 12,80–16,40.
Settin: B. 17,90, R. 14,90, H. 14,30–14,50, G. 14–15,50,
Heressau: B. 17,90–18,10, R. 14,30–14,50, G. 14–15,50,
Heressau: B. 17,90–18,10, R. 14,30–14,50, G. 14–15,50,
Heressau: B. 18,90–19,50, R. 15,25–15,35, H. 15 die
17,80.

96 17,80. \$5. 19,40—19,60, \$7. 15,20—15,50, \$5. 15,80 bis 17. \$20—20.50. \$8. 16,25—16,50, \$5. 16,80 Manuheim # 38. 20—20,50, R. 16,25—16,50, G. 16,80 bis 18,25.

Lette Nachrichten.

+ Berlin, 24. Februar.

Bur Forberung ber inneren Rolonifation. :: Den Entwurf eines Grundteilungsgesetes funbigt bie "Nordd. Allg. 3tg." an. Der Entwurf, bon bem bereits in ber Thronrede die Rede war, betrifft Magregeln zur Abwehr icadlicher Grundftudszerschlagungen, die der Genehmigung des Regierungspräsidenten unterstellt werden; ferner enthält er Maßnahmen zur Förderung der inneren Kolonisation: geseiliches Borkaufsrecht für den Staat, Regelung des Hydothekenwesens, Erhöhung des staatlichen Rentendanktredits von drei Biertel auf neun Zehntel des Taxwertes, Bereitstellung von 75 Millionen Mark zur Gemöhrung den Amischenkredits und den Kolonischen Gemöhrung den Amischenkredits und der einer bieden Gewährung bon Bwifchenfredit. Alles in allem bilbet ber Entwurf einen erheblichen Fortidritt gur Erreidung der Biele der inneren Rolonisation.

2ie Wirren in merrio. :: Bum Coup ber bentiden Reichsangehörigen find auf Requisition bes Gesandten bon Singe zwei Daichinengewehre mit einem Unteroffizier und brei Mann bom Kreuzer "Dresben" in Zivil nach Beracruz abgegangen. Der beutsche Kreuger ift hierbei dem Borgang anderer Nationen gefolgt.

Gin Defigit in Der Reicholaffe. :: Bon ben Reichefinangen. Rachbem nunmehr bas Ergebnis ber Reichseinnahmen für 10 Monate des laus fenden Etatsjahres borliegt, muß man als ficher an-nehmen, daß die Einnahmen des Etatsjahres hinter dem Boranichlage nicht unerheblich zurüchleiben, und zwar um etwa 10-20 Millionen Mart.

England und der Fall Benton.

3m Falle Benton ist der britische Konsul in Galbeston beauftragt worden, nach El Baso zu gehen, um die dortigen britischen Untertanen über die Erfchiegung Bentons gu bernehmen.

44 amnestierte portugiesische Geistliche. ! Auf Grund des Amnestieerlasses sind 44 Geistliche, die seit Monaten im Gefängnis saßen, weil sie sich den Bestimmungen des Trennungsgesetzes nicht fügen wollten und die Gläubigen zur Nichtbeachtung aufmunterten, freigelassen worden. An ihre Stelle hat die Costaregierung beweibte Abtrünnige und solche, die gar keine Priesterweihe empfangen haben, gesetzt.

Bernichtete Reichstaffenicheine. Ant sorgfältigen Behandlung des Papiergeldes, besonders bei der Lohnzahlung, ermahnt ein halbamtlicher Artifel der "Rordd. Allg. Itg." Nach den Beobachtungen der Reichsschuldenverwaltung mehren sich ständig die Fälle, in denen Ersat für Reichskassen scheine erbeten wird, die aus Unachtsamseit ganz ober teilweise vernichtet worden sind. Die Behörde ist sehr oft außerstande, diesem Ersuchen zu entsprechen, weil sie nach den gesehlichen Bestimmungen nur dann Ersat leisten darf wenn anderen fat leiften darf, wenn entweder bon einem echten Reichskassenscheine ein Rest vorgelegt wird, der mehr als die Hälfte eines solchen beträgt, oder wenn es auf Grund der beigebrachten Beweise als ausgeschlossen erachtet werden muß, daß die nicht vorgelegten, mehr als die Salfte betragenden Teile noch wieder jum Bor-ichein tommen tonnen. Befonders bei ber Lohnzahlung mit Silfe bon Lohndüten werden dadurch Kassenscheine bernichtet, daß die Düten nicht sorgfältig auf den Inhalt gehrüft und zerriffen und ins Feuer geworfen werden. Alfo Borficht für die Folge!

Furchtbarer Brand. ** Der Brand ber Raphthawerte in Bafn bauert Bisher find einem Telegramm Bufolge in 18 Refervoirs über 500 000 Bud Raphtha verbrannt. Der Schaben überfteigt eine Million.

Scherz und Eruft.

Gine Schule für gescheiterte Erlstenzen. Wie der "Temps" berichtet, gibt es in Paris seit einigen Jahren eine technische Schule, die Gebildete, welche im Kampf ums Dasein gescheitert sind, für einen neuen Beruf berandildet. Es werden ausschließlich nur technische beranbildet. Es werden ausschließlich nur technische Wissenszweige gelehrt. Dhne Rücksicht auf Herkunft und Bekenntnis findet jeder Aufnahme, der den Wissenhat, sich aus verschuldetem oder unverschuldetem Ekendwieder zu einem neuen Menschen emporzuarbeiten. Der älteste Schüler, der noch mit ergrauten Haaren neue Lebenswege betreten will, hat das 60. Jahr bereits überschritten, andere sind jünger. Im allgemeinen umfast ein Lehrtursus nur 6-7 Monate, aber diese Frist sei ausreichend, um auch den Schüler, dersohne jede Borkenntnis in die Schule eintrat, mit gewissen Grundbearissen der Technik bertraut au machen. miffen Grundbegriffen der Technit vertraut gu machen, die ihn nach abgelegtem Egamen jum Eintritt in die praftische Tätigkeit besächigen. So der "Temps" über die Schule der gescheiterten Eriftenzen. Die Brofessoren der Technischen Hochichule in Baris, die im der bon Leonhard Rosenthal geleiteten Schule Bor-troge halten, haben jede Entlohnung abgelehnt.

For Gericht.

Borfitender: "Gind Gie berheiratet?" Angeflagter: "Rein, Berr Brafibent. 3ch wollte mich icon mehrmals verheiraten, aber ich bin fo oft eingefperrt worden, daß ich nie bagu Beit gefunden habel"

Bu viel verlangt.

"Sie find als Mädchen für alles in Stellung gewesen?" "Ja."

"Barum find Sie fortgegangen?"
"Die Herrschaft hatte bankerott gemacht, und da follte ich mein ganzes Bermögen mit in die Konfursmasse geben!"

Mmfdrießen.

Bebemann (zum Freunde): "Sag' mal, wie sieht benn Deine Zufünstige eigentlich aus?" — "Seit meine Gläubiger sie gesehen haben, mahnen sie mich nicht mehr!"



Cachpillen *

Dhantasievoll.



"Die Frauen muffen für mich boch viel Interesse haben, wenn ich an einer nur vorüber gebe, lächelt sie mich schon an."

Der ungeschickte Schuler.

M. (auf der Strafe): "Barum fprang der alte herr fo ploplic auf die Seite, als er Ihrer anfichtig wurde?" B.: "Ach, das war mein früherer — Tanglehrer!"

Berichnappt.

Saft: "Sabe ich nicht gestern meinen Schirm hier fteben laffen?"
— RelIner: "Bebaure." — Gaft (ärgerlich): "Donnerwetter, bleibt benn hier niemals ein Schirm stehen?"

3m Boologifden Garten.

A.: "Sieh 'mal, hat diefer Tiger ein furchtbares B. (junger Chemann): "Richt wahr; ber hat mal einen ganzen Knochen gefressen, ben met

Die ordnungsließende Gattin.

Sie: "Ich tann Dir den Anopf nicht fdwarze Garn ift mir unter ben Schrant ? Er: "Na, aber -Sie: "Ja, ba fündige nur gum Erfte fiverben wir's beim Umgug icon finden!"

Beim Soladten.

Detgerlehrling: "Deifter, foll ich bit

- "halt Du die Schnaugel"

Bom Rafernenfiof.

Unteroffigier (gu einem fehr unbeholfet fruten): "Menich, wollen Sie mich benn parts Darwinismus befehren ?!"

- Verierbild.



"Bo ift benn nur die Iba geblieben

Candw. Consumverein

e. G. m. unbefchr. Baftpflicht ju Bierftabt.

Mittwoch, ben 25. 5. Mts., abends 81/2 Uhr, findet im Bereinslotale, Gafthaus "Bum Baren", eine

Versammlung

ftatt, wogu die Mitglieder ergebenft eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Beftellungen von Roblen für bas Jahr 1914 fowie von fünftlichem Dunger für biefes Frubjahr. 2. Berfcbiebenes.

Unter Berichiedenes findet eine wichtige Befprechung ftatt und wird gablreiches Ericheinen erwartet.

Der Borftand.



Sportklub "Athletia"

Bierftabt gegr. 1904. Donnerstag, ben 26. Fe-bruar, 1/29 Uhr findet in un-ferm Bereinslotal "Bur Rrone" eine außerordentliche

Generalberjammlung

ftatt. Betreffe febr wichtiger Buntte wird um vollgabliges Er. fcheinen gebeten.

Der Borftanb.

Tüchtige, faubere Stundenfrau

fofort gefucht. Bierftadterhöhe 53.

Connenberg, Abolfftrafe 5, 3 Bimmerwohnnug mit Ruche und Inbehör zu vermieten. Raberes bafelbft im Barterre.

Hotel Erbprinz

Biesbaben, Mauritiueplag.

Anfang täglich 6 Uhr abenbe. Reu für Biesbaben ift bas Original Desterr.

Damen-Orchefter. 3of. Dir. Rlingner.



80m 1. März ab find täglich zirka 40 Liter Wilch Bilh. Depp Meugaffe 1 a. abjugeben.

Inferieren bringt Gewinn!

Wiesbadener Theater.

Rönigliches Theater.

Anfang 7 Uhr. Mittwoch, ben 25. Feb. Ab. A Die Stüben ber Gefellschaft. Donnerstag, ben 26. Feb. Ab. C. Madame Butterfip.

Refidenz-Theater.

Anfang 7 Uhr. Mittwoch, den 25. Febr. Das Geheimnis. Donnerstag, den 26. Feb. Tanggaftfpiel der Schweftern Biefenthal. Dierauf: Rammermufit.

Mittwoch, den 25. Febr. 4 und 8 Uhr Abonnemente-Rongert bes Aurorcheftere. Donnerstag, den 26. Febr. 4 u. 8 Uhr Abonnemente Rongert bee

Rurorcheftere.

Schulranzen



Grösste Auswahl Billigste Preise offeriert als Spezialität



A. Letschert, Wiesbaden, Faulbrunnenstrass 10 Reparaturen. 430

Gasthaus

Schulgaffe 4 Wiesbaden, vis à vis Borms empfiehlt ben Berrn Bandwirten und Landbewohne feinen guten billigen Frühftudetifch, Mittagetifch Abendtifd, bei forgfältiger Bedienung u. civilen Brei Ausichauf ber Aronenbrauerei, hell und bunt Um freundlichen Bufpruch bittet

Beinrich Gröninger.

Wie die Düngung

So die Ernte!

ist der bewährteste und billigste Phosphorsäuredunger für die Frühjahrsaaten.

Sichere Wirkung!

Hohe Bodenrente

Garantiert reines und vollwertiges Thomasmehl in plom ten, mit Gehaltsangabe und Schutzmarke versehenen Sach



Thomasphosphatfabrike G. m. b. H., BERLIN W. 35.

SINNEN MARKE (Eingetr. Schutzmarke.

Dortmunder Thomasschlacke mahlwerk G. m. b. H., DORTMUN

in allen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsste U. II u. 1V. 600.

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!

Drucksachen

jeder Mrt, liefert ich

billig Buchdruderei ber Bierftadter Bill